



# NÄCHTLICHE VOLLSPERRUNGEN AUF A21 ZWISCHEN BAD OLDESLOE UND BAD SEGEBERG

Veröffentlicht am 20.10.2022 um 10:00 Uhr

**Fertigstellung der Baumaßnahme zwischen Bad Oldesloe-Nord bis Bad Segeberg-Süd.**

**Nächtlicher Abbau der Verkehrseinrichtung unter Vollsperrung der RiFa Süd vom 24.10. bis 27.10.22**

**Nächtlicher Abbau der Verkehrseinrichtung unter Vollsperrung der RiFa Nord vom 27.10. bis 29.10.2022**

Die Arbeiten zur grundhaften Erneuerung der A21 zwischen den Anschlussstellen (AS) Bad Oldesloe-Nord (16) bis Bad Segeberg-Süd (13) kommen vorzeitig zum Ende. Dies teilt die Autobahn GmbH, Außenstelle Lübeck, mit.



/ Foto: Pixabay

Eine Woche früher können die Arbeiten am Rückbau der Verkehrseinrichtung beginnen. Aus Gründen der Sicherheit für die arbeitenden Menschen kann dies jedoch nur unter Vollsperrung der jeweiligen Richtungsfahrbahn (RiFa) erfolgen. Um den Eingriff in den Verkehrsfluss so gering wie möglich zu halten, werden die Arbeiten in die Nachtstunden verlegt.

Vom 24.10. bis 27.10.2022 wird jeweils in den Zeiten zwischen 19:00 bis 6:00 Uhr die RiFa Süden zwischen den Anschlussstellen (AS) Bad Segeberg-Süd (13) bis Leezen (15) für den Rückbau der Verkehrseinrichtung gesperrt. Nach Abschluss der Arbeiten in der Nacht zum 27.10. wird die Sperrung der RiFa Süden aufgehoben und im Anschluss mit den Arbeiten auf der RiFa Norden begonnen. Die Vollsperrung der RiFa Norden wird voraussichtlich bis zum 29.10.22 jeweils in den Nachtstunden zwischen 19:00 bis 6:00 Uhr erfolgen. Die Zeiten können sich aufgrund des Arbeitsfortschrittes leicht verändern.

Die Umleitungen sind wie folgt eingerichtet:

In Fahrtrichtung Süden ab der AS Bad Segeberg-Süd (13) der **U 92** über die B 432 Richtung Leezen und weiter der L 167 Richtung Neversdorf zur AS Leezen (15) folgen.

In Fahrtrichtung Norden ab der AS Leezen (15) der **U 7** über Neversdorf nach Leezen und weiter über die B 432 zur AS Bad Segeberg-Süd (13) folgen.

Die Verkehrsteilnehmer werden gebeten den Bereich mit besonderer Aufmerksamkeit und unter Einhaltung der Geschwindigkeitsbegrenzungen zu befahren.